

Projektvorstellung

Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit geförderte Projekt Content Sharing ist ein Förderprojekt aus dem LERNET-Netzwerk mit dem Ziel, die Verbreitung von E-Learning im deutschen Mittelstand und öffentlichen Verwaltungen voranzutreiben. Im Zeitraum von März 2001 bis Mai 2004 entwickelten elf Konsortien im Rahmen des Förderschwerpunkts LERNET (www.lernet-info.de) netzbasierte Lehr-/Lernlösungen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und Verwaltungen. Jetzt gilt es bis März 2007, neue Formen der Zusammenarbeit von E-Learning-Anbietern und Weiterbildungsinstitutionen zu finden und Qualitätsmaßstäbe zur besseren Vergleichbarkeit von E-Learning-Angeboten zu erarbeiten.

Übergeordnete Projektzielsetzung ist eine reibungslose, effiziente, kommerzielle Kooperation von Content-Produzenten und Bildungsinstitutionen. Ziel ist der Austausch bestehender oder auch neu entwickelter E-Learning-Module zu attraktiven Preisen. Durch eine für alle Interessenten offene Organisation mit einem neuartigen betriebswirtschaftlichen Integrationsmodell soll ein bundesweites Netzwerk ermöglicht werden, das unter strikter Anwendung von Qualitätsstandards eine „win –win“ Situation für alle Akteure ermöglicht.

Da die Erstellung von medienbasierten Lerninhalten innerhalb des E-Learning ein entscheidender Kostentreiber ist, musste eine Lösung zur Kostenreduzierung gefunden werden. Einen vielversprechenden Ansatz in diese Richtung stellt die konsequente Modularisierung der Lerninhalte dar. So kann aus einer bestimmten Anzahl von kompakten Modulen ein kompletter E-Learning-Kurs neu zusammengebaut werden. Durch eine Standardisierung der einzelnen Module können auch Angebote von verschiedenen Content-Produzenten frei miteinander kombiniert und für verschiedene Zwecke wiederverwendet werden. Dieses Prinzip des Content Sharing ermöglicht einen unkomplizierten Austausch von Content verschiedener Hersteller untereinander.

Zielsetzung des Projektes Content Sharing ist der Aufbau eines offenen Netzwerks mit entsprechenden Organisationsstrukturen und technologischen Rahmenbedingungen. Durch die Verknüpfung von Technologien aus dem Bereich E-Learning mit verteilten Datenbanken, E-Procurement und E-Licensing soll ein Learning Object Repository für das Vorhaben Content Sharing geschaffen werden.

Als Ergebnis soll ein kommerziell erfolgreicher, online-basierender E-Learning-Marktplatz entstehen, der Bildungsanbieter und Kunden aus Industrie und Mittelstand durch die finanziellen und didaktischen Vorteile des E-Learning überzeugen soll.

Weitere Informationen sind zu finden unter:

www.contentsharing.com

Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) gefördert. Projektträger ist der Projektträger Multimedia beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR), Köln-Porz.

Produkt

Das Produkt ist ein Content-Sharing-System, das auf der Basis von Qualitätsrichtlinien für Contentproduzenten und Contentnutzer als webbasierte offene Plattform bereitgestellt wird. Ziel ist die kommerzielle Vermarktung von didaktisch effektiven, qualitativ hochwertigen digitalen Lerninhalten (Content) auf der Grundlage eines innovativen betriebswirtschaftlichen Integrationsmodells zu wirtschaftlichen Preisen.

Es wird angestrebt, die Content-Sharing -Plattform als führender Marktplatz für eLearning-Produzenten (CP) und –Einkäufer (CE) zu etablieren. Auf diesem Marktplatz können alle am eLearning-Erstellungsprozess Beteiligten alles handeln, was sie zur Produktion von Content brauchen, angefangen bei Texten und Bildern, über Videos, bis hin zu Drehbüchern und kompletten Kursen.

Mehrwert

Wie nachfolgend beschrieben, bietet das Projekt Content Sharing einen individuellen Mehrwert für jede einzelne Zielgruppe.

Für Contentproduzenten (Contentlieferanten)

Contentproduzenten können ihre digitalisierten Lerninhalte und alle Teile, die für die Produktion von Content gebraucht werden in Form von Modulen über das CS-System zur kommerziellen Nutzung entsprechend dem Betreiber- und Geschäftsmodell anbieten. Weiterhin besteht für sie die Möglichkeit, die von ihnen in das CS-System eingestellten Inhalte in Form von Modulen zu modifizieren (aktualisieren, erweitern) und Informationen über das Gesamtangebot im System einzuholen.

Für Contentnutzer (Contenteinkäufer)

Contentnutzer können sich über das Gesamtangebot im System informieren um dann den eLearning-Content entsprechend ihrem Bedarf bzw. spezieller Anforderungen ihrer Auftraggeber auf der Grundlage von Metadaten im System zu suchen, auszuwählen, zu aggregieren sowie sich Module zu Testzwecken für ihr eigenes System bereitstellen zu lassen. Für sie nicht nutzbare Module können wieder zurückzugeben werden (Stornierung). Mit Hilfe spezielle CS-Werkzeuge (und entsprechend den Nutzungsbedingungen) können sie sich Module für ihre Zwecke anpassen. Darüber hinaus können Module auf Basis des Betreiber- und Geschäftsmodells erworben und gemäß den Nutzungs- und Vertragsbedingungen verwendet werden.

Für „Contentveredler“ (Spezialfall: Contentproduzenten sind zugleich Contentnutzer)

Contentveredler können sich über das CS-System Module vermitteln lassen, sie bearbeiten (veredeln) und danach über das CS-System als qualitativ veränderten Content wieder anbieten und daraus entsprechend dem Betreiber- und Geschäftsmodell Erträge Erlösen. Dadurch können Unternehmen, die Content für ihre eigenen Bedürfnisse anpassen, modifizierten Content wieder dem Marktplatz zur Verfügung stellen.